Lagebericht Vorarlberger Lieferbeton GmbH 2025

I. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Generell
Der Unternehmensgegenstand der Vorarlberger Lieferbeton GmbH ist die Erzeugung und Lieferung von Transportbeton an die Vorarlberger Bauwirtschaft. Durch unsere Standorte Nüziders, Lustenau und Egg sind wir in der Lage, sämtliche Kunden im gesamten Bundesland Vorarlberg termingerecht mit Transportbeton zu beliefern. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Umsatz nicht gehalten werden, das Ergebnis durch div. Einsparungen leicht verbessert werden. Die Gesamtsituation am Bau ist insgesamt nach wie vor rückläufig, der Preiskampf ruinös. Daraus resultierend waren auch unsere Preise sehr unter Druck. Das Jahr 2025 war mengenmäßig das schwächste in der Geschichte der VLB.

Finanzielle Leistungsindikatoren
Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern erhöhte sich auf TEUR 146 gegenüber TEUR -81 im Vorjahr. Die Eigenkapitalrentabilität betrug im Geschäftsjahr 4,4% (Vorjahr -2,6%), die Gesamtkapitalrentabilität 2,3% (Vorjahr -1,2%).

Die Nettoverschuldung ist im Geschäftsjahr von TEUR 499 im Vorjahr auf TEUR 119 gesunken. Das Nettoumlaufvermögen veränderte sich von TEUR 414 auf TEUR 448. Die Eigenkapitalquote betrug am Ende des Geschäftsjahres 48,0% (Vorjahr 53,0%), der Nettoverschuldungsgrad 3,9% (Vorjahr 14,0%).

Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes betrug im Geschäftsjahr TEUR 361 (Vorjahr TEUR -112) und stellt sich wie folgt dar:

a) Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	932
b) Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	93
c) Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-664

II. Beschreibung der Risiken

Marktwirtschaftliche Risiken
Aufgrund unseres kleinen Marktes Vorarlberg hängen unsere Absatzmöglichkeiten stark von der konjunkturellen Entwicklung der Vorarlberger Bauwirtschaft und im weiteren Sinne auch von den wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten der Vorarlberger Industrie und auch der Tourismusbranche ab.

Aufgrund des de facto zum Erliegen gekommenen Bereiches des Wohnbaus – ausgelöst durch die stark gestiegenen Preise in Kombination mit den hohen Zinsen und sehr strengen Finanzierungsregeln – haben sich die absetzbaren Mengen weiter reduziert. Zudem sind die Preise aufgrund des kleineren Marktes stark umkämpft.

Finanzwirtschaftliche Risiken
Die finanzwirtschaftlichen Risiken werden als gering eingestuft. Im Betriebsvermögen der Gesellschaft befinden sich keine derivativen Finanzinstrumente.
Die Bankverbindlichkeiten sind im aktuellen Geschäftsjahr auf TEUR 164 gesunken und betragen aktuell 2,6% (Vorjahr 3,2%) der Bilanzsumme.

III. Die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

In den ersten 5 Monaten des aktuellen Jahres 2026 konnten die abgesetzten Betonmengen zwar um ca. 10 % ggü. Vorjahr gesteigert werden, liegen aber immer noch deutlich unter den langjährigen Durchschnittsmengen.

Wir rechnen für 2026 aufgrund des Geschäftsverlaufes der ersten Monate in Kombination mit mehreren Großprojekten der Industrie mit einer Fortsetzung dieses positiven Trends in die richtige Richtung.

IV. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft hat im Bereich der Forschung und Entwicklung Projekte im Bereich der Zementeinsparung durch alternative Bindemittel gestartet. Aufgrund der in Europa verabschiedeten Ziele zur CO2 Emissionsreduktion vor allem im Bereich Zement, werden verstärkte Tätigkeiten im Bereich von verbesserten bzw. umweltverträglicheren Betonen notwendig sein.

Nüziders, am 26.06.2026

DI Herbert Zech | Mag. (FH) Christof Wirth | Mag. Michaela Zech